

Lebenshilfe: Ulla Schmidt kommt am Freitag, 11. März, nach Heckfeld

Bundsvorsitzende der Lebenshilfe besucht das Irma-Volkert-Haus

HECKFELD. Ulla Schmidt ist nicht nur Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, sondern auch Bundesvorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe. In dieser Funktion wird sie am 11. März das Irma-Volkert-Haus der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis besuchen“, erklärt die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Dorothee Schlegel. Ulla Schmidt wurde

2012 zur Bundesvorsitzenden der Lebenshilfe gewählt und hat seitdem viele Lebenshilfe-Vereine und Einrichtungen in Deutschland besucht. Ihr ist es wichtig, viele Lebenshilfen kennenzulernen und sich zu informieren,



welche Themen vor Ort wichtig sind. „Ich bin sehr froh, dass die Bundestagsvizepräsidentin meiner Einladung vom vergangenen Jahr folgen konnte und wir gemeinsam das beispielhafte Selbstversorgerhaus und Gruppenhaus für Menschen mit Behinderung in Lauda besichtigen werden“, freut sich Schlegel. Mit viel ehrenamtlichem Engagement wur-

de das Irma-Volkert-Haus von der Lebenshilfe renoviert und umgebaut.

Empfangen wird die Bundesvorsitzende Ulla Schmidt von Jörg Hasenbusch, dem ehrenamtlichen Vorsitzenden der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis. Gemeinsam mit Peter Kernwein, dem Hausverwalter des Irma-Volkert-Hauses, wird Hasen-

busch den Politikern zunächst die Arbeit der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis sowie die Konzeption der 18 Betten umfassenden Einrichtung vorstellen und erläutern.

Anschließend ist ein Fachgespräch zu aktuellen Themen der Lebenshilfe, insbesondere auch zum neuen Bundesteilhabegesetz geplant.

BILD: STELLA VON SALDERN